



FIS-Newsletter, Ausgabe 67, Juni 2023

Inhalt:

1. Neues FIS-Erklärvideo
2. Neue Wissenslandkarte „Energiewende im Verkehr durch klimaneutrale Antriebsenergie“
3. Hinter den Kulissen: Kurzinterview mit Sandra Tjaden (TU Hamburg)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich zur neuen Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, Hintergründe und Termine rund um das FIS.

Die PDF-Version des Newsletters bieten wir Ihnen zum Download im [Newsletter-Archiv](#) der FIS-Plattform an.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter:

<https://www.forschungsinformationssystem.de>

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und erfolgreiche Recherchen im FIS.

Ihr FIS-Projektteam



1. Neues FIS-Erklärvideo

Wir freuen uns besonders, Ihnen mit diesem Newsletter das neue Erklärvideo des FIS vorstellen zu können. Sie können es sich auf der [Webseite des FIS](#) und auch auf dem [YouTube-Kanal des BMDV ansehen](#).



2. Neue Wissenslandkarte „Energiewende im Verkehr durch klimaneutrale Antriebsenergie“

Die Wissenslandkarte "Energiewende im Verkehr durch klimaneutrale Antriebsenergie" gibt einen Überblick über die aktuellen und geplanten Aktivitäten zur Substitution fossiler Energieträger durch klimaneutrale Antriebsenergien im Straßen-, Schienen-, Flug- und Schiffsverkehr.

Die Energiewende im Verkehr ist Teil der Verkehrswende, welche das Ziel verfolgt, die Klimaneutralität des Verkehrs bis spätestens 2050 sicherzustellen. Dieses ambitionierte Ziel steht im Gegensatz zu den Entwicklungen der CO₂-Emissionen der vergangenen Jahrzehnte. Denn im Zeitraum von 1990 bis 2019 konnte keine nennenswerte Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor erzielt werden. Mit der Verkehrswende, bestehend aus Mobilitätswende und Energiewende im Verkehr, soll die Reduktion der Treibhausgasemission in den nächsten Jahrzehnten beschleunigt werden.

Die Wissenslandkarte wurde vom [Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e. V. \(IKEM\)](#) erstellt.

Unter folgendem Link können Sie auf die neue Wissenslandkarte zugreifen:
<https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/572442/>



3. Hinter den Kulissen: Kurzinterview mit Sandra Tjaden (TU Hamburg)



Hinter den vielfältigen Inhalten des FIS stehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler renommierter Forschungseinrichtungen, die eine Vielzahl von Aufgaben verantworten. Eine von ihnen haben wir gefragt, was es heißt, das FIS mitzugestalten und welche Bedeutung das FIS für sie als Wissenschaftlerin hat.

Sandra Tjaden ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am [Institut für Verkehrsplanung und Logistik der Technischen Universität Hamburg](#). Im FIS wirkt sie im Themenbereich „Globalisierter Güterverkehr und Logistik“ mit.

Frau Tjaden, welche Aufgaben umfasst Ihre Arbeit im FIS?

Als Redakteurin im FIS bin ich für die Neuerstellung und Überarbeitung der Wissensbausteine wie Wissenslandkarten, Syntheseberichte oder Publikationen verantwortlich. Texte werden Korrektur gelesen, bestehende Texte überarbeitet und neue Inhalte eingefügt, sodass wir einen aktuellen Stand des Wissens für unsere Inhalte gewährleisten können. Darüber hinaus bearbeiten wir auch immer neue Themen, die das FIS ergänzen können.

Wie bringen Sie neue Themen in das FIS ein und wie entsteht eine Wissenslandkarte?

Es bestehen zahlreiche Möglichkeiten, Themen ins FIS einzubringen. Im Rahmen der FIS-internen Workshops werden Ideen zu aktuellen Themen wie künstliche Intelligenz oder Mobilitätsdaten diskutiert. Gleichzeitig steht uns Forschungseinrichtungen offen, auch außerhalb der angebotenen Formate Ideen vorzuschlagen, zum Beispiel während der regelmäßigen Redaktionsgespräche. Wurde von unserer Seite ein neues Thema skizziert, werden die Vorschläge für Wissenslandkarten mit der FIS-Leitung diskutiert und verfeinert. Sollte eine andere Forschungseinrichtung ebenfalls Inhalte zum gleichen Thema einbringen, werden mögliche Synergien besprochen. Sind alle Details geklärt und ein finaler Entwurf einer Wissenslandkarte vorbereitet, beginnt die inhaltliche Bearbeitung. Nun werden die Wissenslandkarte und die jeweiligen Syntheseberichte angefertigt. Hierzu gehören die umfassende Recherche sowie das Verfassen und Überarbeiten der Texte. Nach dem Review durch die FIS-Leitung stellen wir die Wissenslandkarte mit allen Syntheseberichten und verknüpften Wissensbausteinen wie relevanten Publikationen, Rechtsvorschriften etc. ins FIS ein.

Welchen Mehrwert bietet das FIS aus Ihrer Sicht als Wissenschaftlerin des Forschungsbereichs Mobilität und Verkehr?

Das FIS ist eine Wissensplattform, die den Vorteil bietet, dass Themen von Mobilität und Verkehr problembezogen wissenschaftlich aufgearbeitet werden. Es ist damit möglich, in kurzer Zeit einen fundierten Überblick über ein (neues) Thema zu erhalten. Das FIS ist für mich als Wissenschaftlerin besonders bereichernd, da hier Wissen aus vielfältigen Forschungsinstituten und Universitäten gebündelt und eine themenübergreifende Zusammenarbeit sowie ein Austausch ermöglicht werden.



Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum FIS oder Ideen und Wünsche zum FIS-Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht. Sie können uns hierzu unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktieren: newsletter-redaktion@forschungsinformationssystem.de

Die Druckversion dieser Newsletter-Ausgabe und aller vorherigen werden unter der [gleichlautenden Rubrik](#) oben rechts auf der Einstiegsseite zum FIS für Sie archiviert. Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter: <https://service.forschungsinformationssystem.de/newsletter>